

Schulentwicklungsplanung Rheinfelden (Baden)

Analyse Georg-Büchner- Gymnasium

Checkliste Bestand

Schule Georg Büchner Gymnasium

Bauteil/Baujahr

Umbauten/Sanierung Baujahr

Datum 17.02.2020

Teilnehmer Hr. Habermaier, Hr. Hauser, Hr. Sever, Hr.Irmscher

Verantwortlich Fr. Koller

BAU	Fassade	Dach	Statik	Feuchtigkeit	Sanitäre Anlagen	Freianlagen	
GEBÄUDE-TECHNIK	Elektro	Wasser	Heizung	Lüftung	EDV	WLAN	ELA
							???
ANFORDERUNG	Unfall	Barriere	Brandschutz	Sonnenschutz	Akustik	Schallschutz	Restnutzung

	Unmittelbarer Handlungsbedarf
	Absehbarer Handlungsbedarf oder in Teilbereichen
	Kein Handlungsbedarf
	Nicht ersichtlich, nicht vorhanden

Schulentwicklungsplanung Rheinfelden (Baden)

Notiz zur Schulbegehung Georg Büchner Gymnasium

Datum, Uhrzeit:	Montag, 17.02.2020, ab 13.30 Uhr
Ort:	Georg Büchner Gymnasium, Maurice Sadorge Straße 6 79618 Rheinfelden (Baden)
Teilnehmer:	Fr. Koller (conceptk), Hr. Habermaier, Hr. Hauser (Schulleitung), Hr. Seves (Hausmeister)

Gebäudebestand

Das Hauptgebäude ist abgesehen der unten aufgeführten Mängel in einem befriedigenden und gepflegten Zustand.

1. Fassade
 - 1.1. keine ausreichende Wärmedämmung, Energieausweis nicht vorhanden.
 - 1.2. Fenster
veraltetes Horizontalschiebesystem, kein ausreichender Wärmeschutz, Öffnungsmechanismus z.T. defekt, Zugerscheinungen, Unfallgefahr
 - 1.3. Sonnenschutz / Blendschutz
außenliegender Sonnenschutz vorhanden, nicht mehr komplett funktionstüchtig, sommerlicher Wärmeschutz ist ein Problem.
innenliegender Blendschutz nicht vorhanden.
2. Dach
 - 2.1. Oberlichter über der Halle nicht offenbar, obwohl zwei Elemente mit Motoren ausgestattet (Entrauchung, Entlüftung?).
Kein Sonnenschutz - Überhitzung im Sommer.
3. Sanitäre Anlagen
 - 3.1. Veraltet, Geruchsbelästigung, Renovierung bereits angekündigt
4. Elektroanlagen
 - 4.1. Installationen i.O., nicht generalüberholt, laufende Instandhaltung nötig.

- 4.2. Beleuchtung muss sukzessive auf LED umgestellt werden.
Bewegungsmelder in den Fluren fehlen.
5. Wasserinstallationen
 - 5.1. Zuwasser i.O., nicht generalüberholt, laufende Instandhaltung nötig, keine Entkalkungsanlage
 - 5.2. Abwasserinstallationen erneuerungsbedürftig
6. Heizungsanlage
 - 6.1. Wärmeerzeugung über Fernwärme i.O.
 - 6.2. Heizkörper veraltet, nicht regulierbar
7. EDV und WLAN
 - 7.1. vorhanden, ausbaubedürftig, Konzept wird im Rahmen des MEP von der Schule erstellt.
8. ELA
 - 8.1. Es gibt eine elektrische Lautsprecheranlage. Brandmeldeanlage? automatische Alarmierung?
9. Barrierefreiheit
 - 9.1. Aufzug vorhanden, nicht rollstuhlgeeignet, fährt nicht ins 3. OG
 - 9.2. Keine Barrierefreiheit nach DIN 18040-1
10. Brandschutz
 - 10.1. Siehe regelmäßige Brandschutzbegehungen
 - 10.2. Notausstiege zur außenliegenden Fluchttreppe sind zu überprüfen.
 - 10.3. Die Fluchtwegsituation im Übergang zur Musikschule muss überprüft werden.
Wer flieht wohin?
Aufschlagsrichtung Türen.
Sicherung des Übergangs Musikschule Gymnasium nach Schulschluss Gymnasium.
Die Musikschule hat keinen zweiten Fluchtweg aus dem UG.
11. Akustik und Schallschutz
 - 11.1. Die akustische Ausstattung der Klassenräume ist unzureichend, Ausnahme sind die neu eingerichteten Fachräume
 - 11.2. Schallschutz ist i.O.
12. Bauteil B ist abgesehen von der Lüftungsanlage in der Mensa i.O.
13. Es muss ein zentrales Schließsystem eingebaut werden.

25 Klassen incl. Oberstufe, G8

Keine Ganztagsbetreuung, Mittagstisch in der Mensa (externer Betreuer)

Allgemeine Anmerkungen:

- ++ neu ausgestattete und ausreichende Fachräume.
- + Kreative Nutzung von Räumen (Selbstlernbereiche, Schülercafe, Aufenthaltsräume),
- + Mensa wird von den Schülern gut angenommen.

Die Räume können auch für Konferenzen und kleinere Veranstaltungen gut genutzt werden.

- Selbstlernzonen, Gruppenräume.. zu klein
- Aufgrund der Brandschutzsituation ist die Nutzung der zentralen Halle als Aufenthaltsbereich nur bedingt möglich.
- Schlechte Kommunikation mit dem Gebäudeservice, Anfragen werden nicht beantwortet, auf angekündigte Maßnahmen muss lange gewartet werden.

Maßnahmen nötig:

- Schließanlage mit Chipsystem
- Zusätzlicher NWT-Raum, Planung und Ausstattung
- Einbau eines barrierefreien Aufzugs
- Erneuerung der Fenster

Maßnahmen wünschenswert:

- Eine stärkere Öffnung der Klassenräume zu allgemeinen Bereichen,
- Clusterbildung in den Unterrichtsbereichen

Barbara Koller
für
conceptk